



01-3/15

## Bericht zum dritten Quartal 2015

- Starkes drittes Quartal
- Anstieg bei Umsatz und Ergebnis in beiden Divisionen
- Hohe Auslastung
- Gute Erwartungen für Gesamtjahr
- Erwerb von französischer Faltschachtelgruppe Ende Oktober vollzogen

# Unternehmenskennzahlen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. - 3. Quartal		
	1.1. - 30.9.2015	1.1. - 30.9.2014	+/-
Umsatzerlöse	1.617,8	1.571,0	+3,0 %
EBITDA	225,5	203,6	+10,8 %
EBITDA Margin (%)	13,9 %	13,0 %	
Betriebliches Ergebnis	154,6	136,5	+13,3 %
Operating Margin (%)	9,6 %	8,7 %	
Ergebnis vor Steuern	146,8	131,5	+11,6 %
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(38,6)	(34,0)	
Periodenüberschuss	108,2	97,5	+11,0 %
in % Umsatzerlöse	6,7 %	6,2 %	
Gewinn je Aktie – unverwässert und verwässert (in EUR)	5,36	4,86	
Cash Earnings	180,5	167,4	+7,8 %
Cash Earnings Margin (%)	11,2 %	10,7 %	
Investitionen	84,0	97,3	-13,7 %
Abschreibungen	71,9	69,6	+3,3 %

	Abschlussstichtag	
	30.9.2015	31.12.2014
Gesamtes Eigenkapital (in Mio. EUR)	1.140,8	1.102,2
Bilanzsumme (in Mio. EUR)	1.775,2	1.787,0
Eigenkapitalausstattung (%)	64,3 %	61,7 %
Nettoliiquidität (in Mio. EUR)	39,5	58,3
Enterprise Value (in Mio. EUR)	2.076,5	1.730,6
Mitarbeiter	9.222	9.399

# Konzernbericht

## SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN UND AKTIONÄRE,

Ihr Unternehmen konnte erwartungsgemäß die positive Entwicklung im bisherigen Jahresverlauf mit einem guten dritten Quartal fortsetzen. Unter anhaltend wettbewerbsintensiven Rahmenbedingungen ohne konjunkturelle Belebung gelang es in den ersten drei Quartalen 2015, sowohl bei Umsatz als auch Ergebnis gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres weiter zu wachsen. Beide Divisionen, MM Karton und MM Packaging, trugen mit hoher Auslastung in den Werken und gesteigerter Produktivität maßgeblich zur Behauptung der soliden Ertragskraft des Konzerns bei. Der Erwerb einer führenden französischen Faltschachtelgruppe im Bereich Pharma- und Luxusgüterverpackungen wurde Ende Oktober 2015 erfolgreich abgeschlossen und soll damit wie bisher organisches mit akquisitivem Wachstum verbinden.

Die Erwartungen für das vierte Quartal und Gesamtjahr 2015 bleiben intakt. Im November 2015 wurde eine Zwischendividende für das Geschäftsjahr 2015 in Höhe von 1,60 EUR je Aktie ausbezahlt.

## GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die konsolidierten Umsatzerlöse des Konzerns beliefen sich auf 1.617,8 Mio. EUR und lagen damit um 3,0 % bzw. 46,8 Mio. EUR über dem Vorjahreswert (Q1-3 2014: 1.571,0 Mio. EUR). Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus einem höheren Geschäftsvolumen in beiden Divisionen.

### **Konzernumsatz nach Regionen** (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in %)	<b>1. - 3. Quartal</b>	
	<b>1.1. - 30.9.2015</b>	<b>1.1. - 30.9.2014</b>
Westeuropa	58,3 %	58,7 %
Osteuropa	26,4 %	26,0 %
Lateinamerika	5,6 %	5,1 %
Asien	5,5 %	5,7 %
Sonstige	4,2 %	4,5 %
<b>Gesamt</b>	<b>100,0 %</b>	<b>100,0 %</b>

Mit 154,6 Mio. EUR wurde ein betriebliches Ergebnis um 13,3 % bzw. 18,1 Mio. EUR über dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1-3 2014: 136,5 Mio. EUR) erzielt. Beide Divisionen trugen in gleichem Maße dazu bei. Die Operating Margin des Konzerns erhöhte sich damit von 8,7 % auf 9,6 %.

Bei anhaltend niedrigen Zinsen standen Finanzerträgen in Höhe von 1,4 Mio. EUR (Q1-3 2014: 1,1 Mio. EUR) Finanzaufwendungen von -4,7 Mio. EUR (Q1-3 2014: -3,7 Mio. EUR) gegenüber.

Das Ergebnis vor Steuern stieg um 11,6 % auf 146,8 Mio. EUR nach 131,5 Mio. EUR in den ersten drei Quartalen des Vorjahres. Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beliefen sich auf 38,6 Mio. EUR (Q1-3 2014: 34,0 Mio. EUR), woraus sich ein effektiver Konzernsteuersatz von 26,3 % (Q1-3 2014: 25,9 %) errechnet.

Der Periodenüberschuss erhöhte sich somit um 11,0 % auf 108,2 Mio. EUR (Q1-3 2014: 97,5 Mio. EUR). In der Berichtsperiode befanden sich unverändert 20.000.000 Aktien im Umlauf, sodass sich ein Gewinn je Aktie von 5,36 EUR (Q1-3 2014: 4,86 EUR) ermittelt.

## VERMÖGEN, KAPITALAUSSTATTUNG, LIQUIDITÄT

Das Gesamtvermögen des Konzerns belief sich per 30. September 2015 auf 1.775,2 Mio. EUR nach 1.787,0 Mio. EUR zum 31. Dezember 2014. Das Konzerneigenkapital stieg im Wesentlichen ergebnisbedingt von 1.102,2 Mio. EUR auf 1.140,8 Mio. EUR.

Demgegenüber reduzierten sich die Finanzverbindlichkeiten, welche überwiegend langfristigen Charakter haben, tilgungsbedingt von 265,9 Mio. EUR (31. Dezember 2014) auf 207,9 Mio. EUR. Die verfügbaren Mittel des Konzerns gingen vor allem infolge der Dividenden- und Tilgungszahlungen auf 247,4 Mio. EUR (31. Dezember 2014: 324,2 Mio. EUR) zurück. Die Nettoliquidität des Konzerns lag damit bei 39,5 Mio. EUR (31. Dezember 2014: 58,3 Mio. EUR).

Dem Rückgang im Zahlungsmittelbestand stand ein Anstieg der Forderungen und Vorräte infolge erhöhter Geschäftstätigkeit gegenüber, sodass die kurzfristigen Vermögenswerte mit 958,2 Mio. EUR (31. Dezember 2014: 960,7 Mio. EUR) nahezu unverändert blieben. Die langfristigen Vermögenswerte waren mit 817,0 Mio. EUR (31. Dezember 2014: 826,3 Mio. EUR) ebenso weitgehend konstant.

## CASH FLOW ENTWICKLUNG

Der Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit lag mit 135,4 Mio. EUR um 38,8 Mio. EUR über dem Vergleichswert des Vorjahres (Q1-3 2014: 96,6 Mio. EUR). Diese Differenz resultiert insbesondere aus einem Ergebnisanstieg sowie einem geringeren Working Capital.

Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit betrug -96,8 Mio. EUR nach -94,7 Mio. EUR in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Die Investitionsschwerpunkte beider Divisionen betrafen vor allem technologische Neuerungen.

Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich auf -112,5 Mio. EUR (Q1-3 2014: -120,7 Mio. EUR). Darlehenstilgungen in den ersten drei Quartalen des laufenden Jahres stand insbesondere eine aufgrund des Jubiläumsbonus höhere Dividende im Vorjahr gegenüber.

## VERLAUF DES DRITTEN QUARTALS

Starke Mengendynamik und hohe Auslastung der Werke prägten die Entwicklung beider Divisionen im dritten Quartal dieses Jahres.

Die Kapazitäten der Kartondivision waren mit 99 % (Q2 2015: 99 %; Q3 2014: 99 %) nahezu voll ausgelastet. Die Durchschnittspreise für Karton lagen leicht über jenen der Vorjahresperiode. Die Operating Margin von MM Karton belief sich auf 9,6 % nach 8,5 % im zweiten Quartal 2015 und 7,8 % im dritten Quartal 2014.

Die Operating Margin von MM Packaging erreichte 10,5 % (Q2 2015: 7,9 %; Q3 2014: 9,0 %).

Das betriebliche Ergebnis des Konzerns betrug 58,1 Mio. EUR (Q2 2015: 45,7 Mio. EUR; Q3 2014: 47,8 Mio. EUR), sodass eine Operating Margin von 10,6 % (Q2 2015: 8,5 %; Q3 2014: 8,9 %) erzielt wurde.

Der Periodenüberschuss belief sich auf 41,0 Mio. EUR (Q2 2015: 31,7 Mio. EUR; Q3 2014: 36,5 Mio. EUR).

## WEITERE INFORMATIONEN

Im Juli 2015 hat die Division MM Packaging den Kaufvertrag für den Erwerb des Faltschachtelgeschäftes von Ileos SA, Frankreich, unterzeichnet und die Transaktion Ende Oktober 2015 abgeschlossen. Die Einbeziehung in den Konzern erfolgt per 30. Oktober 2015. Das Unternehmen erzeugt an fünf Standorten Faltschachteln für die Pharmaindustrie und an zwei Standorten Faltschachteln für Luxus- und Kosmetikartikel. Die Standorte befinden sich in Frankreich. Im Geschäftsjahr 2014 wurden Umsatzerlöse in Höhe von rund 115 Mio. EUR erwirtschaftet sowie rund 26.000 Tonnen Karton und 6.000 Tonnen Papier verarbeitet. Kundenportfolio und Marktanteile fügen sich in die industrielle Wachstumsstrategie von MM Packaging.

## RISIKOBERICHT

Wesentliche Einzelrisiken sowie die Ausgestaltung des Risikomanagementsystems sind in unserem Geschäftsbericht 2014 dargestellt. Darüber hinausgehende Risiken wurden in den ersten drei Quartalen 2015 nicht identifiziert und sind auch für das weitere Geschäftsjahr nicht zu erwarten.

## AUSBLICK

Der Auftragseingang aus dem Kartonmarkt zeigt sich aktuell deutlich verhaltener, wodurch sich der Auftragsstand von MM Karton spürbar reduziert hat. Da MM Packaging aber weiter Kontinuität verzeichnet, ist auch im vierten Quartal 2015 mit einem intakten Ergebnisverlauf zu rechnen. Eine Entspannung bei den zuletzt deutlich angestiegenen Altpapierpreisen ist bisher nicht erkennbar.

Der Fokus im laufenden Geschäft bleibt auf Verbesserungen der Kosteneffizienz und Produktoptimierungen zur Erschließung neuen Marktpotentials und Behauptung der Ertragskraft gerichtet. Der Wachstumskurs soll sowohl durch organisches Wachstum als auch Akquisitionen im Kerngeschäft, Karton und Faltschachtel, fortgesetzt werden.

## DIVISIONEN

**MM Karton**

Ein hohes Maß an Nachhaltigkeit kennzeichnete die Entwicklung auf dem europäischen Kartonmarkt in den ersten drei Quartalen 2015. Mit 99 % (Q1-3 2014: 98 %) waren die Kapazitäten von MM Karton nahezu voll ausgelastet. Der durchschnittliche Auftragsstand der Division lag mit 88.000 Tonnen deutlich über dem Wert der Vorjahresperiode (Q1-3 2014: 57.000 Tonnen).

Aufgrund der robusten Marktentwicklung verzeichneten die Altpapierpreise gegen Jahresmitte einen deutlichen Anstieg und stabilisierten sich über die Sommermonate auf hohem Niveau. Dementsprechend wurde eine Kartonpreiserhöhung umgesetzt.

In den ersten drei Quartalen 2015 lag die Kartonproduktion mit 1.259.000 Tonnen um 3,8 % über dem Vergleichswert des Vorjahres, die verkaufte Tonnage mit 1.252.000 Tonnen um 2,8 % darüber (Q1-3 2014: 1.213.000 Tonnen; 1.218.000 Tonnen). Rund 84 % davon wurden in Europa und 16 % auf außereuropäischen Märkten abgesetzt (Q1-3 2014: 82 %; 18 %). Unterstützt durch eine Vielzahl von Produktoptimierungen gelang es, Marktanteile zu behaupten und neue Chancen zu nutzen.

Analog zur Menge erhöhten sich die Umsatzerlöse um 2,5 % auf 787,4 Mio. EUR (Q1-3 2014: 767,9 Mio. EUR). Demgegenüber konnte das betriebliche Ergebnis vor allem aufgrund höherer Produktivität und weiterer Kostensenkungen um rund 12,7 % auf 66,4 Mio. EUR (Q1-3 2014: 58,9 Mio. EUR) verbessert werden. Die Operating Margin stieg somit auf 8,4 % (Q1-3 2014: 7,7 %).

**Divisionskennzahlen MM Karton** (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. - 3. Quartal		+/-
	1.1. - 30.9.2015	1.1. - 30.9.2014	
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	787,4	767,9	+2,5 %
Betriebliches Ergebnis	66,4	58,9	+12,7 %
Operating Margin (%)	8,4 %	7,7 %	
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	1.252	1.218	+2,8 %
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	1.259	1.213	+3,8 %

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen



## MM Packaging

Die Nachfrage auf dem europäischen Faltschachtelmarkt verlief in den ersten drei Quartalen 2015 insgesamt solide, jedoch ohne Anzeichen einer konjunkturellen Belebung. Aufgrund ausreichend vorhandener Fertigungskapazitäten am Markt hält der Preiswettbewerb mit unverminderter Intensität an.

MM Packaging setzt daher auf Kostenführerschaft durch hocheffiziente Fertigung an leistungsstarken Standorten, überzeugende Qualität und umfassenden Service entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Frühzeitige Erschließung neuer Märkte, enge Zusammenarbeit mit starken Kunden und laufende Optimierung des Angebotes unterstützen dabei den langfristigen Wachstumskurs.

Durch konsequente Verfolgung dieser Strategie gelang es, sowohl Umsatz als auch Ergebnis gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres zu steigern. Die insgesamt hohe Auslastung der Werke sowie Produktivitätsverbesserungen in der Fertigung lieferten dazu einen wesentlichen Beitrag.

Die Umsatzerlöse erhöhten sich um 2,9 % auf 907,9 Mio. EUR (Q1-3 2014: 882,0 Mio. EUR). Mit 88,2 Mio. EUR lag das betriebliche Ergebnis vor allem aufgrund verbesserter Kosteneffizienz um 13,7 % über dem Vorjahreswert (Q1-3 2014: 77,6 Mio. EUR). Die Operating Margin belief sich demnach auf 9,7 % (Q1-3 2014: 8,8 %).

Die verarbeitete Tonnage stieg um 2,8 % von 530.000 Tonnen auf 545.000 Tonnen, das Bogenäquivalent um 1,2 % auf 1.532,4 Millionen (Q1-3 2014: 1.514,2 Millionen).

### Divisionskennzahlen MM Packaging (nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(in Mio. EUR)	1. - 3. Quartal		
	1.1. - 30.9.2015	1.1. - 30.9.2014	+/-
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	907,9	882,0	+2,9 %
Betriebliches Ergebnis	88,2	77,6	+13,7 %
Operating Margin (%)	9,7 %	8,8 %	
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	545	530	+2,8 %
Bogenäquivalent (in Millionen)	1.532,4	1.514,2	+1,2 %

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

### MM Packaging Austria konzentriert Faltschachtelproduktion auf Wien

MM Packaging Austria mit zwei Standorten, Wien und Gunskirchen, Oberösterreich, konzentriert die Produktion auf den größeren in Wien. Dies ermöglicht dessen Absicherung als Hochleistungsstandort.

### Expansion Südostasien

Der Standort MM Packaging Vidon in Vietnam wird für die weitere Erschließung des südostasiatischen Marktes entwickelt. Die Produktion des Start-up-Betriebes MM Packaging Malaysia wird daher in den vietnamesischen Standort integriert.

# Konzernbilanzen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	Anhang	Ende 3. Quartal	Ganzjahr
		30.9.2015	31.12.2014
<b>AKTIVA</b>			
Sachanlagen	3	697.036	697.724
Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werten	3	93.082	97.697
Wertpapiere und sonstige Finanzanlagen		5.914	7.680
Latente Steuern		21.005	23.239
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>817.037</b>	<b>826.340</b>
Vorräte	6	302.787	283.021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		352.090	301.162
Forderungen aus Ertragsteuern		10.395	10.984
Rechnungsabgrenzungen, Wertpapiere, sonstige Forderungen und Vermögenswerte		48.892	45.418
Zahlungsmittel		244.009	320.086
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>958.173</b>	<b>960.671</b>
<b>SUMME AKTIVA</b>		<b>1.775.210</b>	<b>1.787.011</b>
<b>PASSIVA</b>			
Grundkapital		80.000	80.000
Kapitalrücklagen		172.658	172.658
Gewinnrücklagen		1.018.165	963.119
Sonstige Rücklagen		(140.520)	(124.190)
<b>Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile</b>		<b>1.130.303</b>	<b>1.091.587</b>
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile		10.529	10.581
<b>Eigenkapital</b>		<b>1.140.832</b>	<b>1.102.168</b>
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	8	131.273	156.724
Langfristige Rückstellungen		112.505	121.211
Latente Steuern		11.650	12.336
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>255.428</b>	<b>290.271</b>
Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	8	76.647	109.187
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeit		19.424	12.925
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		168.171	170.821
Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		85.900	83.699
Kurzfristige Rückstellungen		28.808	17.940
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>378.950</b>	<b>394.572</b>
<b>Summe Verbindlichkeiten</b>		<b>634.378</b>	<b>684.843</b>
<b>SUMME PASSIVA</b>		<b>1.775.210</b>	<b>1.787.011</b>

# Konzerngewinn- und -verlustrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR, außer Gewinn je Aktie)	Anhang	3. Quartal		1. - 3. Quartal	
		1.7. - 30.9.2015	1.7. - 30.9.2014	1.1. - 30.9.2015	1.1. - 30.9.2014
Umsatzerlöse	10	548.124	537.898	1.617.766	1.570.994
Herstellungskosten		(415.048)	(415.848)	(1.237.740)	(1.214.763)
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>		<b>133.076</b>	<b>122.050</b>	<b>380.026</b>	<b>356.231</b>
Sonstige betriebliche Erträge		2.603	1.638	6.917	7.473
Vertriebskosten		(52.171)	(51.220)	(156.588)	(153.147)
Verwaltungskosten		(25.470)	(24.498)	(75.754)	(73.740)
Sonstige betriebliche Aufwendungen		(11)	(94)	(50)	(284)
<b>Betriebliches Ergebnis</b>		<b>58.027</b>	<b>47.876</b>	<b>154.551</b>	<b>136.533</b>
Finanzerträge		654	252	1.452	1.115
Finanzaufwendungen		(1.587)	(1.147)	(4.746)	(3.763)
Sonstiges Finanzergebnis – netto		(1.143)	1.769	(4.489)	(2.429)
<b>Ergebnis vor Steuern</b>		<b>55.951</b>	<b>48.750</b>	<b>146.768</b>	<b>131.456</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag		(14.999)	(12.225)	(38.589)	(33.965)
<b>Periodenüberschuss</b>		<b>40.952</b>	<b>36.525</b>	<b>108.179</b>	<b>97.491</b>
<b>Davon entfallend auf:</b>					
Aktionäre der Gesellschaft		40.609	36.451	107.275	97.138
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile		343	74	904	353
<b>Periodenüberschuss</b>		<b>40.952</b>	<b>36.525</b>	<b>108.179</b>	<b>97.491</b>
<b>Gewinn je Aktie für den auf die Aktionäre der Gesellschaft entfallenden Anteil am Periodenüberschuss:</b>					
Unverwässerter und verwässerter Gewinn je Aktie (in EUR)		2,03	1,83	5,36	4,86

# Konzerngesamtergebnisrechnungen

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

	3. Quartal		1. - 3. Quartal	
	1.7. - 30.9.2015	1.7. - 30.9.2014	1.1. - 30.9.2015	1.1. - 30.9.2014
(alle Beträge in Tsd. EUR)				
<b>Periodenüberschuss<sup>9)</sup></b>	<b>40.952</b>	<b>36.525</b>	<b>108.179</b>	<b>97.491</b>
<b>Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisbestandteile:</b>				
Bewertung von leistungsorientierten Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen	329	(7.854)	7.839	(15.582)
Auswirkungen Ertragsteuern	(160)	1.252	(1.613)	2.986
<b>Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden</b>	<b>169</b>	<b>(6.602)</b>	<b>6.226</b>	<b>(12.596)</b>
Währungsumrechnungen	(31.010)	(34)	(22.702)	(6.797)
<b>Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert („recycelt“) werden</b>	<b>(31.010)</b>	<b>(34)</b>	<b>(22.702)</b>	<b>(6.797)</b>
<b>Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Ergebnisbestandteile (netto)<sup>9)</sup></b>	<b>(30.841)</b>	<b>(6.636)</b>	<b>(16.476)</b>	<b>(19.393)</b>
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>	<b>10.111</b>	<b>29.889</b>	<b>91.703</b>	<b>78.098</b>
<b>Davon entfallend auf:</b>				
Aktionäre der Gesellschaft	10.405	29.182	90.945	77.233
Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	(294)	707	758	865
<b>Gesamtes Periodenergebnis</b>	<b>10.111</b>	<b>29.889</b>	<b>91.703</b>	<b>78.098</b>

<sup>9)</sup> In den ersten drei Quartalen 2015 wurden Tsd. EUR -727 (Q1-3 2014: Tsd. EUR -2.698) von den direkt im Eigenkapital erfassten Währungsumrechnungen in den Periodenüberschuss umgegliedert, davon im dritten Quartal 2015 Tsd. EUR 196 (Q3 2014: Tsd. EUR -1.121).

# Entwicklung des Konzerneigenkapitals

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

	Anhang	Den Aktionären der Gesellschaft zuzurechnende Eigenkapitalbestandteile							Nicht beherrschende (Minderheits-) Anteile	Gesamtes Eigenkapital
		Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Direkt im Eigenkapital erfasste Ergebnisbestandteile			Gesamt		
(alle Beträge in Tsd. EUR)					Währungs- umrechnungen	Versicherungs- mathematische Effekte	Sonstige Rücklagen			
<b>Stand am 1. Januar 2015</b>		<b>80.000</b>	<b>172.658</b>	<b>963.119</b>	<b>(76.192)</b>	<b>(47.998)</b>	<b>(124.190)</b>	<b>1.091.587</b>	<b>10.581</b>	<b>1.102.168</b>
Gesamtes Periodenergebnis				107.275	(22.555)	6.225	(16.330)	90.945	758	91.703
Dividenden	7			(52.000)				(52.000)	(562)	(52.562)
Veränderung von Mehrheitsbeteiligungen				(229)				(229)	(248)	(477)
<b>Stand am 30. September 2015</b>		<b>80.000</b>	<b>172.658</b>	<b>1.018.165</b>	<b>(98.747)</b>	<b>(41.773)</b>	<b>(140.520)</b>	<b>1.130.303</b>	<b>10.529</b>	<b>1.140.832</b>
<b>Stand am 1. Januar 2014</b>		<b>80.000</b>	<b>172.658</b>	<b>928.642</b>	<b>(52.018)</b>	<b>(27.552)</b>	<b>(79.570)</b>	<b>1.101.730</b>	<b>10.072</b>	<b>1.111.802</b>
Gesamtes Periodenergebnis				97.138	(7.346)	(12.559)	(19.905)	77.233	865	78.098
Dividenden	7			(96.000)				(96.000)	(1.214)	(97.214)
Veränderung von Mehrheitsbeteiligungen				(399)	34		34	(365)	479	114
<b>Stand am 30. September 2014</b>		<b>80.000</b>	<b>172.658</b>	<b>929.381</b>	<b>(59.330)</b>	<b>(40.111)</b>	<b>(99.441)</b>	<b>1.082.598</b>	<b>10.202</b>	<b>1.092.800</b>

# Konzerngeldflussrechnungen

(verkürzt nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. - 3. Quartal	
	1.1. - 30.9.2015	1.1. - 30.9.2014
Periodenüberschuss	108.179	97.491
Anpassungen zur Überleitung des Periodenüberschusses auf den Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen	113.244	101.295
<b>Cash Flow aus dem Ergebnis</b>	<b>221.423</b>	<b>198.786</b>
Veränderungen im Working Capital	(54.897)	(72.703)
<b>Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit vor Zins- und Steuerzahlungen</b>	<b>166.526</b>	<b>126.083</b>
Bezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag	(31.105)	(29.461)
<b>CASH FLOW AUS DER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT</b>	<b>135.421</b>	<b>96.622</b>
Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten (inkl. geleisteter Anzahlungen)	(96.966)	(96.166)
Übrige Posten	160	1.478
<b>CASH FLOW AUS DER INVESTITIONSTÄTIGKEIT</b>	<b>(96.806)</b>	<b>(94.688)</b>
Veränderung verzinslicher Finanzverbindlichkeiten	(56.751)	(7.012)
An die Aktionäre der Gesellschaft gezahlte Dividende	(52.000)	(96.000)
Übrige Posten	(3.693)	(17.733)
<b>CASH FLOW AUS DER FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT</b>	<b>(112.444)</b>	<b>(120.745)</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel	(2.248)	(84)
<b>Veränderung der Zahlungsmittel</b>	<b>(76.077)</b>	<b>(118.895)</b>
<b>Zahlungsmittel zum Periodenanfang (laut Konzernbilanz)</b>	<b>320.086</b>	<b>297.920</b>
<b>Zahlungsmittel zum Periodenende (laut Konzernbilanz)</b>	<b>244.009</b>	<b>179.025</b>
<b>Hinzurechnungen zur Überleitung auf die verfügbaren Mittel des Konzerns:</b>		
Kurz- und langfristige Wertpapiere	3.364	4.756
<b>Gesamte verfügbare Mittel des Konzerns</b>	<b>247.373</b>	<b>183.781</b>

In der Konzerngeldflussrechnung für die ersten drei Quartale 2014 wurden unwesentliche Umgliederungen vorgenommen.

# Konzernanhang

## 1 — ALLGEMEINES

Dieser verkürzte Konzernquartalsabschluss der Mayr-Melnhof Karton AG und der von ihr beherrschten Tochterunternehmen wurde in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung (IAS 34), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt und wurde weder einer freiwilligen prüferischen Durchsicht noch einer vollständigen Prüfung durch einen Abschlussprüfer unterzogen. Der verkürzte Konzernquartalsabschluss enthält nicht alle für einen Konzernabschluss zum Geschäftsjahresende erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2014 zu lesen.

Der vorliegende verkürzte Konzernquartalsabschluss wurde nach den gleichen Rechnungslegungs- und Berechnungsmethoden wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2014 erstellt.

Ab 1. Januar 2015 bzw. 1. Februar 2015 sind erstmals folgende neue oder geänderte Bilanzierungsregeln anzuwenden:

<b>Neue Interpretation</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Anzuwenden ab</b>
IFRIC 21	Abgaben	1. Jan. 2015
<b>Geänderte Standards</b>	<b>Inhalt</b>	<b>Anzuwenden ab</b>
IAS 19	Leistungen an Arbeitnehmer: Arbeitnehmerbeiträge zu leistungsorientierten Plänen	1. Feb. 2015
	Jährliche Verbesserungen an den IFRS – Zyklus 2010-2012	1. Feb. 2015
	Jährliche Verbesserungen an den IFRS – Zyklus 2011-2013	1. Jan. 2015

Soweit im Einzelnen anwendbar, wurden die angeführten Bestimmungen im vorliegenden verkürzten Konzernquartalsabschluss umgesetzt. Dies hat jedoch zu keinen wesentlichen Auswirkungen auf die Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage geführt.

Der Geschäftsverlauf der Mayr-Melnhof Karton AG ist im Allgemeinen durch keine wesentliche Saisonalität gekennzeichnet. Die konjunkturellen Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit des Konzerns sind dem Quartalslagebericht zu entnehmen.

Der Anstieg im Working Capital, insbesondere im Bereich Vorräte sowie Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, ist auf die erhöhte Geschäftstätigkeit zurückzuführen.

Die Bewertung der leistungsorientierten Pensions- bzw. Abfertigungsverpflichtungen erfolgt in Form eines versicherungsmathematischen Gutachtens zum jeweiligen Jahresabschlussstichtag. Sofern es im laufenden Geschäftsjahr zu wesentlichen Änderungen der versicherungsmathematischen Annahmen kommt, wird eine Neubewertung der bilanzierten Nettoverpflichtung erfasst.

Die Veränderung der langfristigen Rückstellungen resultiert im Wesentlichen aus der Anpassung des Diskontierungszinssatzes für Pensions- bzw. Abfertigungsverpflichtungen auf jeweils 2,81 % zum 30. September 2015 (31. Dezember 2014: jeweils 2,40 %).

Die Erhöhung der kurzfristigen Rückstellungen resultiert vor allem aus dem Anstieg der Rückstellungen für Kundenrabatte, -boni und -skonti.

## 2 — ÄNDERUNGEN DES KONSOLIDIERUNGSKREISES UND WEITERE INFORMATIONEN

Im Januar 2015 hat die Division MM Karton die Vertriebsgesellschaft MM Karton Turkey Ticaret Limited Sirketi mit Sitz in Istanbul, Türkei, gegründet.

Im Mai 2015 wurde die MM Graphia Dortmund GmbH mit Sitz in Dortmund, Deutschland, auf die MM Graphia Bielefeld GmbH mit Sitz in Bielefeld, Deutschland, verschmolzen.

Im August 2015 hat die Division MM Packaging die noch bestehende bedingte Kaufpreisverbindlichkeit im Zusammenhang mit dem Erwerb von MM Packaging Vidon Limited Liability Company, Ho Chi Minh City, Vietnam, im Dezember 2013 in Höhe von Tsd. VND 85.929.266 (entsprechend Tsd. EUR 3.532) beglichen. Der Anteil an der Gesellschaft bleibt unverändert bei 65,10 %.

Bis zum 30. September 2015 hat die Division MM Packaging weitere Anteile an der Al-Ekbal Printing & Packaging Co., Amman, Jordanien, erworben, sodass sich der Anteil von 84,32 % zum 31. Dezember 2014 auf 86,66 % erhöhte.

Bis zum 30. September 2015 hat die Division MM Packaging weitere Anteile an der Mayr-Melnhof Printing and Packaging Tehran Company, Private Joint Stock, Teheran, Iran, erworben, sodass sich der Anteil von 96,75 % zum 31. Dezember 2014 auf 99,29 % erhöhte.

Die Division MM Packaging wird bis Jahresende 2015 die Produktion des österreichischen Standortes Gunskirchen stilllegen und in den größeren Standort der Mayr-Melnhof Packaging Austria GmbH in Wien eingliedern. Die bis zum 30. September 2015 verbuchten Restrukturierungsaufwendungen belaufen sich auf Tsd. EUR 3.237.

Die Division MM Packaging wird bis Jahresende 2015 die Produktion am Standort MM Packaging Malaysia SDN. BHD., Kuala Lumpur, Malaysia, einstellen und in den vietnamesischen Standort in Ho Chi Minh City integrieren.

### 3 — ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS

Der Konzern hat in den ersten drei Quartalen 2015 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in Höhe von Tsd. EUR 84.022 (Q1-3 2014: Tsd. EUR 97.305) erworben. Die Buchwerte der Abgänge von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten betragen Tsd. EUR 1.393 (Q1-3 2014: Tsd. EUR 918).

Die planmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte beliefen sich auf Tsd. EUR 71.860 (Q1-3 2014: Tsd. EUR 69.643).

Die Zusammensetzung der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werten stellt sich zu Buchwerten wie folgt dar:

	<b>Ende 3. Quartal</b>	<b>Ganzjahr</b>
(alle Beträge in Tsd. EUR)	<b>30.9.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	248.684	257.211
Technische Anlagen und Maschinen	322.557	348.112
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	36.867	39.247
Anlagen in Bau	88.928	53.154
<b>Sachanlagen</b>	<b>697.036</b>	<b>697.724</b>
	<b>Ende 3. Quartal</b>	<b>Ganzjahr</b>
(alle Beträge in Tsd. EUR)	<b>30.9.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	7.132	7.007
Geschäfts(Firmen)werte	75.062	77.273
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	10.888	13.417
<b>Immaterielle Vermögenswerte inklusive Geschäfts(Firmen)werten</b>	<b>93.082</b>	<b>97.697</b>

### 4 — ABNAHMEVERPFLICHTUNGEN

Die Verpflichtungen aus verbindlich kontrahierten Anschaffungen von Sachanlagen innerhalb eines Jahres betragen zum 30. September 2015 Tsd. EUR 35.042 (31. Dezember 2014: Tsd. EUR 29.545).



## 5 — FINANZINSTRUMENTE

Finanzinstrumente umfassen finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten und werden für die Bilanzierung in unterschiedliche Kategorien eingestuft, welche die Methode der Folgebewertung und damit auch die Arten der daraus entstehenden Erträge und Aufwendungen festlegen.

Die finanziellen Vermögenswerte des Konzerns umfassen Wertpapiere, sonstige Finanzanlagen, Ausleihungen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und Vermögenswerte (ausgenommen jedoch bestimmte Posten, die keine Finanzinstrumente darstellen, wie Forderungen bezüglich Steuern und anderer Abgaben), Zahlungsmittel sowie derivative Finanzinstrumente mit positivem Saldo.

Die finanziellen Verbindlichkeiten des Konzerns umfassen verzinsliche Finanzverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten (ausgenommen jedoch bestimmte Posten, die keine Finanzinstrumente darstellen, wie Verbindlichkeiten bezüglich Steuern und anderer Abgaben) sowie derivative Finanzinstrumente mit negativem Saldo.

Die Bewertung der finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten erfolgt entweder zum beizulegenden Zeitwert oder zu fortgeführten Anschaffungskosten.

### a — Bewertung zum beizulegenden Zeitwert

Eine Aufstellung der finanziellen Vermögenswerte, die in der Konzernbilanz unter dem Posten „Rechnungsabgrenzungen, Wertpapiere, sonstige Forderungen und Vermögenswerte“ ausgewiesen sind, sowie der finanziellen Verbindlichkeiten, in der Konzernbilanz unter „Rechnungsabgrenzungen und sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten“ ausgewiesen, die zum beizulegenden Zeitwert anzusetzen sind, lautet wie folgt:

	<b>Stufe 2</b>	
	<b>Ende 3. Quartal</b>	<b>Ganzjahr</b>
	<b>30.9.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
(alle Beträge in Tsd. EUR)		
<b>Finanzielle Vermögenswerte:</b>		
Derivative Finanzinstrumente	739	1.264
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten:</b>		
Derivative Finanzinstrumente	640	970

### Bewertungsmethoden

In Abhängigkeit davon, ob ausreichend Informationen über Marktpreise vorhanden sind oder nicht, verwendet der Konzern folgende Hierarchie zur Bestimmung der Bewertungsmethode und zum Ausweis beizulegender Zeitwerte von Finanzinstrumenten:

Verfügbarkeit der Information, nach Stufen geordnet	Angewandte Bewertungsmethode
Stufe 2 – Notierte Marktpreise für identische Instrumente sind nicht verfügbar, aber alle benötigten Bewertungsparameter können von aktiven Märkten abgeleitet werden	Bewertung auf Basis von Bewertungsverfahren unter Verwendung von direkt oder indirekt beobachtbaren Marktdaten

Die beizulegenden Zeitwerte für Devisentermingeschäfte (Stufe 2-Bewertung) werden anhand der Kassakurse am Bilanzstichtag unter Berücksichtigung von laufzeitadäquaten Terminauf- bzw. -abschlägen ermittelt.

Grundsätzlich gibt es auch Finanzinstrumente, bei denen die Ermittlung von beizulegenden Zeitwerten auf Grundlage notierter Preise auf aktiven Märkten (Stufe 1-Bewertung) bzw. auf Basis von Parametern, für die keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen (Stufe 3-Bewertung), erfolgt. Im Mayr-Melnhof Konzern gibt es derzeit keine wesentlichen derartigen Finanzinstrumente, bei denen diese Bewertungsmethoden anzuwenden wären.

### b — Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten

Die in der Konzernbilanz ausgewiesenen Beträge zu Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, bis zur Endfälligkeit gehaltenen Wertpapieren, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, Zahlungsmitteln, Anteilskaufpreis- und Optionsverbindlichkeiten sowie sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten stellen einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert dar.

Die Anteilskaufpreis- und Optionsverbindlichkeiten betreffen Verpflichtungen in Zusammenhang mit Anteilen von nicht beherrschenden (Minderheits-) Gesellschaftern an bestimmten Tochterunternehmen, deren Bewertung sich aus den jeweiligen einzelvertraglichen Bestimmungen ergibt. Diese Anteilskaufpreis- und Optionsverbindlichkeiten bemessen sich als ein Vielfaches (Multiplikator) einer ergebnisabhängigen Komponente (z. B. EBITDA) des Tochterunternehmens abzüglich einer eventuell vorhandenen Nettoverschuldung, jeweils in der Höhe des Restanteils. Zum 30. September 2015 betragen diese Verbindlichkeiten Tsd. EUR 6.484 (31. Dezember 2014: Tsd. EUR 8.885). Die Veränderung ist im Wesentlichen auf die Bewertung und Zahlung der bedingten Kaufpreisverbindlichkeit aus dem Anteilskauf in Vietnam sowie auf die Bewertung der Optionsverbindlichkeit aus dem Erwerb betreffend Malaysia zurückzuführen.

In den als „zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte“ klassifizierten Finanzanlagen sind zum 30. September 2015 Eigenkapitalanteile an nicht konsolidierten Gesellschaften in Höhe von Tsd. EUR 1.699 (31. Dezember 2014: Tsd. EUR 1.699) enthalten. Für diese Eigenkapitalanteile besteht kein aktiver Markt. Da die diesbezüglichen künftigen Cashflows nicht verlässlich ermittelt werden können, ist ein Marktwert anhand von Bewertungsmodellen nicht ermittelbar. Die Eigenkapitalanteile dieser Gesellschaften werden daher zu Anschaffungskosten ausgewiesen. Für diese Eigenkapitalanteile besteht grundsätzlich keine Veräußerungsabsicht. Es wurden keine Ausbuchungen vorgenommen und keine wesentlichen Bewertungsergebnisse erfasst.

## 6 — VORRÄTE

In den ersten drei Quartalen 2015 wurden Wertminderungen in Höhe von Tsd. EUR 6.568 (Q1-3 2014: Tsd. EUR 6.206) bzw. Wertaufholungen in Höhe von Tsd. EUR 71 (Q1-3 2014: Tsd. EUR 71) erfolgswirksam als Teil der Herstellungskosten erfasst.

## 7 — EIGENKAPITAL

**Dividende**

Von der 21. Ordentlichen Hauptversammlung wurde für das Geschäftsjahr 2014 eine Dividende von EUR 2,60 (2013: EUR 2,40 plus Jubiläumsbonus von EUR 2,40) pro ausschüttungsberechtigter Aktie beschlossen, die am 12. Mai 2015 fällig war. Termingerech wurden an die Aktionäre Tsd. EUR 52.000 (Vorjahr: Tsd. EUR 48.000 plus Jubiläumsbonus von Tsd. EUR 48.000) ausgeschüttet.

Des Weiteren hat die Mayr-Melnhof Karton AG für das Geschäftsjahr 2015 eine im Oktober beschlossene Zwischendividende in Höhe von EUR 1,60 je Aktie ausgeschüttet, die am 10. November 2015 fällig war. Termingerech wurden an die Aktionäre Tsd. EUR 32.000 ausbezahlt.

## 8 — FINANZVERBINDLICHKEITEN

Die Finanzverbindlichkeiten des Konzerns stellen sich wie folgt dar:

	<b>Ende 3. Quartal</b>	<b>Ganzjahr</b>
(alle Beträge in Tsd. EUR)	<b>30.9.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	131.273	156.724
Kurzfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	76.647	109.187
<b>Verzinsliche Finanzverbindlichkeiten</b>	<b>207.920</b>	<b>265.911</b>

## 9 — ANGABEN ÜBER BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Der Aufwand für von sonstigen nahestehenden Unternehmen bezogene Rohstoffe für die Kartonerzeugung betrug in den ersten drei Quartalen 2015 Tsd. EUR 5.777 (Q1-3 2014: Tsd. EUR 6.593). Zum 30. September 2015 bestanden gegenüber sonstigen nahestehenden Unternehmen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von Tsd. EUR 720 (31. Dezember 2014: Tsd. EUR 1.031).

Die Geschäfte mit diesen Unternehmen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen.

## 10 — SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Der Konzern misst den Erfolg seiner Segmente anhand des betrieblichen Ergebnisses und des Periodenüberschusses, so wie sie in den Konzerngewinn- und -verlustrechnungen dargestellt werden.

Die Segmentberichterstattung des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. - 3. Quartal 2015			
	MM Karton	MM Packaging	Eliminierungen	Konzern
Außenumsätze	710.663	907.103	0	1.617.766
Konzerninterne Umsätze	76.793	771	(77.564)	0
<b>Gesamte Umsatzerlöse</b>	<b>787.456</b>	<b>907.874</b>	<b>(77.564)</b>	<b>1.617.766</b>
Betriebliches Ergebnis	66.403	88.148	0	154.551
Periodenüberschuss	46.917	61.262	0	108.179
Segment-Aktiva <sup>1)</sup>	975.991	876.042	(76.823)	1.775.210
Segment-Verbindlichkeiten <sup>1)</sup>	299.297	411.904	(76.823)	634.378

<sup>1)</sup> per 30. September 2015

(alle Beträge in Tsd. EUR)	1. - 3. Quartal 2014			
	MM Karton	MM Packaging	Eliminierungen	Konzern
Außenumsätze	689.656	881.338	0	1.570.994
Konzerninterne Umsätze	78.227	649	(78.876)	0
<b>Gesamte Umsatzerlöse</b>	<b>767.883</b>	<b>881.987</b>	<b>(78.876)</b>	<b>1.570.994</b>
Betriebliches Ergebnis	58.927	77.606	0	136.533
Periodenüberschuss	42.979	54.512	0	97.491
Segment-Aktiva <sup>1)</sup>	992.732	864.765	(70.486)	1.787.011
Segment-Verbindlichkeiten <sup>1)</sup>	342.022	413.307	(70.486)	684.843

<sup>1)</sup> per 31. Dezember 2014

Das betriebliche Ergebnis und der Periodenüberschuss in der Spalte „Konzern“ entsprechen jenen in den Konzerngewinn- und -verlustrechnungen. Die Überleitungsrechnung vom betrieblichen Ergebnis auf den Periodenüberschuss kann daher den Konzerngewinn- und -verlustrechnungen entnommen werden.

## 11 — WESENTLICHE EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Am 30. Oktober 2015 hat die Division MM Packaging 100 % der Anteile an Alliora SAS (umfirmiert in MMP Premium SAS) sowie deren 100 %-Tochtergesellschaft Packetis SAS (umfirmiert in MMP Packetis SAS), Frankreich, erworben. Das Unternehmen erzeugt an fünf Standorten Faltschachteln für die Pharmaindustrie und an zwei Standorten Faltschachteln für Luxus- und Kosmetikartikel. Ziel des Erwerbs ist die verstärkte Erschließung dieser Märkte. Für den schuldenfreien Erwerb wurden Tsd. EUR 85.488 bezahlt. Die Vertragsparteien sind zu einer Endabrechnung auf Basis des Working Capitals sowie der Nettoverschuldung der erworbenen Standorte zum Closing-Stichtag verpflichtet, woraus sich in geringem Ausmaß eine Anpassung der Zahlung ergeben kann. In weiterer Folge wurden Dienstleistungsverträge zu marktüblichen Konditionen mit dem Verkäufer abgeschlossen, die aber nicht Bestandteil des Erwerbs sind. Aufgrund zeitlicher Restriktionen angesichts des Closings wenige Tage vor Aufstellung des Konzernquartalsabschlusses liegen weder Zwischenabschlüsse der übernommenen Gesellschaften noch finale Bewertungsgutachten zum 30. Oktober 2015 vor und damit keine weiteren Daten, die ausführlichere Angaben ermöglichen würden. Diese werden daher im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 dargestellt.

# Quartalsübersicht

(nach IFRS für Zwischenberichterstattung, ungeprüft)

## MAYR-MELNHOF KONZERN

(konsolidiert in Mio. EUR)	1. Quartal 2014	2. Quartal 2014	3. Quartal 2014	4. Quartal 2014	1. Quartal 2015	2. Quartal 2015	3. Quartal 2015
Umsatzerlöse	523,9	509,2	537,9	516,4	533,9	535,7	548,1
EBITDA	68,5	65,0	70,1	64,8	74,0	70,1	81,4
EBITDA Margin (%)	13,1 %	12,8 %	13,0 %	12,5 %	13,9 %	13,1 %	14,9 %
Betriebliches Ergebnis	46,2	42,5	47,8	43,7	50,8	45,7	58,1
Operating Margin (%)	8,8 %	8,3 %	8,9 %	8,5 %	9,5 %	8,5 %	10,6 %
Ergebnis vor Steuern	43,3	39,4	48,8	39,5	47,6	43,2	56,0
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(11,2)	(10,5)	(12,3)	(5,4)	(12,1)	(11,5)	(15,0)
Periodenüberschuss	32,1	28,9	36,5	34,1	35,5	31,7	41,0
in % Umsatzerlöse	6,1 %	5,7 %	6,8 %	6,6 %	6,6 %	5,9 %	7,5 %
Gewinn je Aktie (unverwässert und verwässert in EUR)	1,59	1,44	1,83	1,68	1,77	1,56	2,03

## DIVISIONEN

### MM Karton

(in Mio. EUR)	1. Quartal 2014	2. Quartal 2014	3. Quartal 2014	4. Quartal 2014	1. Quartal 2015	2. Quartal 2015	3. Quartal 2015
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	259,4	252,0	256,5	234,9	258,9	263,5	265,0
Betriebliches Ergebnis	18,8	20,2	19,9	15,8	18,6	22,3	25,5
Operating Margin (%)	7,2 %	8,0 %	7,8 %	6,7 %	7,2 %	8,5 %	9,6 %
Verkaufte Tonnage (in Tausend t)	408	398	412	368	421	413	418
Produzierte Tonnage (in Tausend t)	401	404	408	372	415	422	422

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

### MM Packaging

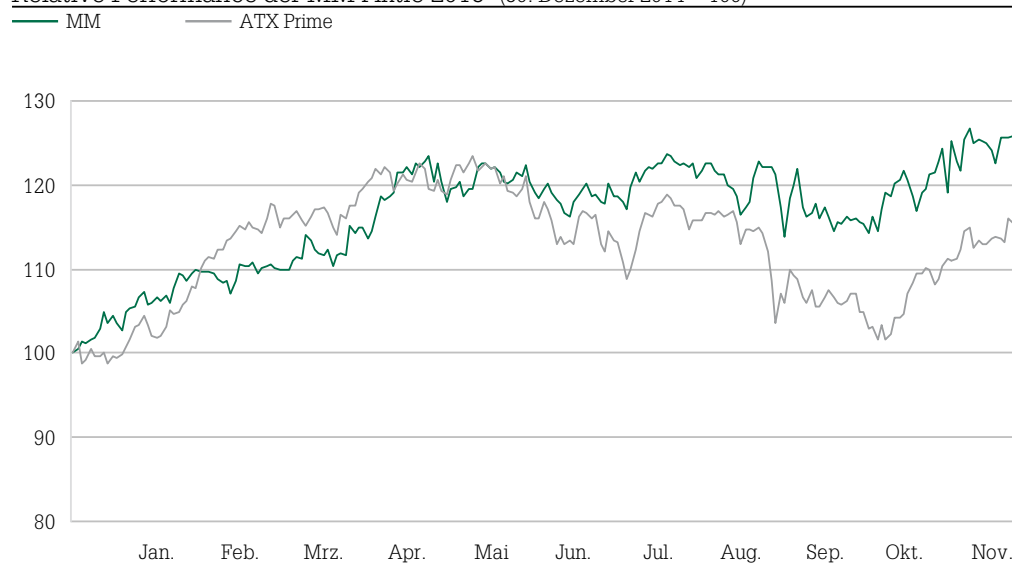
(in Mio. EUR)	1. Quartal 2014	2. Quartal 2014	3. Quartal 2014	4. Quartal 2014	1. Quartal 2015	2. Quartal 2015	3. Quartal 2015
Umsatzerlöse <sup>1)</sup>	290,4	282,6	309,0	305,7	300,7	297,5	309,7
Betriebliches Ergebnis	27,4	22,3	27,9	27,9	32,2	23,4	32,6
Operating Margin (%)	9,4 %	7,9 %	9,0 %	9,1 %	10,7 %	7,9 %	10,5 %
Verarbeitete Tonnage (in Tausend t)	178	173	179	172	182	176	187
Bogenäquivalent (in Millionen)	501,8	484,8	527,6	482,4	503,0	498,3	531,1

<sup>1)</sup> inklusive Umsatzerlösen zwischen den Divisionen

***Der Vorstand der  
Mayr-Melnhof Karton AG***

# Die Mayr-Melnhof Aktie

Relative Performance der MM Aktie 2015 (30. Dezember 2014 = 100)



## Aktienkurs (Schlusskurs)

per 9. November 2015	108,25
Höchst 2015	108,90
Tiefst 2015	86,49
Kursentwicklung (Ultimo 2014 bis 9. November 2015)	25,87 %
Anzahl der Aktien (insgesamt)	20 Mio.
Marktkapitalisierung per 9. November 2015 (in Mio. EUR)	2.165,00
Handelsvolumen (Tagesdurchschnitt Q1-3 2015 in Mio. EUR)	1,08

Wir haben diesen Bericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten. Dieser Bericht enthält auch zukunftsbezogene Einschätzungen und Aussagen, die wir auf Basis aller uns zum gegenwärtigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Wir weisen darauf hin, dass die tatsächlichen Gegebenheiten – und damit auch die tatsächlichen Ergebnisse – aufgrund verschiedenster Faktoren von den in diesem Bericht dargestellten Erwartungen abweichen können.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Zwischenbericht ist auch in englischer Sprache verfügbar. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version.

# Finanzkalender 2016

15. März 2016	Jahresergebnis 2015
28. April 2016	22. Ordentliche Hauptversammlung – Wien
3. Mai 2016	Ex-Dividenden-Tag
4. Mai 2016	Nachweisstichtag „Dividenden“ (Record Date)
10. Mai 2016	Dividendenzahltag
19. Mai 2016	Ergebnisse zum 1. Quartal 2016
18. August 2016	Ergebnisse zum 1. Halbjahr 2016
15. November 2016	Ergebnisse zum 3. Quartal 2016

## Impressum

Herausgeber (Verleger):  
Mayr-Melnhof Karton AG  
Brahmsplatz 6  
A-1040 Wien

## Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Mag. Stephan Sweerts-Sporck  
Investor Relations  
Telefon: +43 1 50136-91180  
Telefax: +43 1 50136-91195  
e-mail: [investor.relations@mm-karton.com](mailto:investor.relations@mm-karton.com)  
Website: <http://www.mayr-melnhof.com>